

Die Complimente, die beyde einander gemacht,  
Sie ihm zu seiner Genesung, er ihr zu den blühenden  
Wangen

Und zu den Augen voll Glanz, womit sie ihn empfangen,  
Und alle die feinen Sachen, wozu die Morgentracht  
Der Damen Anlaß giebt, dem Leser vorzureimen,  
Das hieße sich ohne Noth bey Kleinigkeiten säumen.  
Das Fräulein, ohne daß es schien,  
Gab sich die äußerste Müh, den Vogel ins Garn zu ziehn.  
Und er, so übel bisher ihm seine Versuche gelungen,  
Fand endlich in ihren Blicken sich wider Willen ver-  
schlungen.

Er hatte die böse Gewohnheit, die manchem jun-  
gen Herrn

Schon theuer zu stehen kam, so gern  
Nach offenen Palatinen zu schielen.  
Und Bambo's Töchterchen wußte dabey  
Ihr kleines Spiel so fein und behende zu spielen,  
(Man schwüre, daß es Instinct bey diesen Hexen sey)  
Daß unser Ritter die List, die ihn geärgert hätte,  
Für Zufall hielt. — Wenn übrigens Colisfischette,  
(So unbesonnen wie man sie uns geschildert hat)